

teressenten erworben. Kein Tag vergeht, wo ich nicht Loose in Briefen versende.

Mutter. An Ihre Freunde und Verwandte?

Papili. (lächelnd) Im Punkt der Lotterie bin ich mit der halben Welt verwandt und befreundet. Sehn Sie, man schaft sich Adresskalender, man liest Zeitungen.

Klaß. Auf diese Art kommen Ihnen wohl die ieszigen öffentlichen Anzeigen von Heirathen, Sterbefällen u. s. w. recht zu statten?

Papili. Aufrichtig gesprochen sind dergleichen Annoncen mein liebster Zeitungszettel, den ich bedächtiger lese, als alles, was man von Bonaparte schreibt. Denn was hilft mir der Mann — Loose kann ich ihm doch nicht zuschicken.

Klaß. Da haben Sie Recht. Die Nahrung muß einem über alles gehen. Also die Annoncen sind ergiebig.

Papili. Sehr ergiebig, sage ich Ihnen, und ich habe mir dazu eigne Brieffchemata entworfen. Sub No. A. B. C. D. (an den Fingern zählend) No. A. z. B. das sind die
Ge